



AUSWANDERER

André Staffelbach aus Chur lebt seit 54 Jahren in den USA.

Seite 23

Eingespieltes Team: Natascha Baracchi, Wieland Grass und Bea Marugg (von links) kümmern sich um das Wohl der Resort-Gäste.



Schöne Aussichten: Aclas-Gast Theo Sutter geniesst die Wintersonne auf der Terrasse seines Ferienhauses.



Regionale Wertschöpfung für die einen, heimelige Auszeit für die anderen

Das Maiensässresort Aclas Heinzenberg in Oberurmein sorgt seit knapp neun Jahren nicht nur für glückliche Skitouristengesichter, sondern auch für Logiernächte und regionale Wertschöpfung. Trotzdem warten von den sieben Ende 2015 erstellten Erweiterungsobjekten immer noch deren zwei auf Käufer.

VON FRANCO BRUNNER*

«An Tagen wie diesen wünscht man sich Unendlichkeit / An Tagen wie diesen haben wir noch ewig Zeit / Wünsch ich mir Unendlichkeit.» Es gibt sie, jene Tage, an denen der Liedtext von «Tage wie diese» der deutschen Kultpunkband Die Toten Hosen wie die berühmte Faust aufs Auge passt und man sich tatsächlich zumindest ein klein wenig Unendlichkeit wünscht. Dieser Dienstagmorgen in Oberurmein am Heinzenberg mitten im Maiensäss-Dörfchen Aclas Heinzenberg ist solch ein Tag. Die Sonne scheint, die Skipisten sind trotz eher bescheidenen Schneemengen in ausgezeichnetem Zustand und kein Wölkchen trübt die atemberaubende Panoramaaussicht auf den Piz Beverin.

Ebendieses Panorama geniesst gerade auch Theo Sutter auf der grosszügigen Terrasse seines «Haus Nummer 26» - eines der sieben Ferienhäuser, mit denen das Aclas-Resort vor rund einem Jahr erweitert worden ist. «Wir sind bereits das zweite Mal hier und es ist einfach herrlich», sagt der aus dem Zürcher Oberland angereiste Sutter. Den Tipp, die Winterferien im Aclas Maiensässdorf zu verbringen, hätten er und seine Frau von seiner Tochter erhalten, die bereits seit einigen Jahren mit ihrer Familie die Winterferien hier oben bringe. «Es ist eine tolle Anlage, die un-

heimlich schön gemacht ist und alles hat, was man braucht», schwärmt Sutter. Und zudem sei diese Ruhe hier oben einfach nur wunderbar.

Familiäre Wohlfühlatmosphäre
Solche oder ähnliche Rückmeldungen bekommen die Betreiber des Aclas-Resorts seit der Eröffnung 2008 sehr oft zu hören. «Wir erhalten tatsächlich beinahe ausschliesslich positive Rückmeldungen», sagt Bea Marugg, die seit den Anfangszeiten die Resort-Rezeption führt und somit für die Gästebetreuung zuständig ist. «Besonders die familiäre Atmosphäre, die Ruhe und die unmittelbare Nähe zum Skilift ist es, was den Gästen gefällt», ergänzt Betriebsleiterin Natascha Baracchi.

Tatsächlich scheint die Geschichte des Aclas-Resorts eine erfolgreiche zu sein. So haben die Maiensässhäuser - die alle für maximal sechs Personen konzipiert sind - in den ersten acht Jahren mit einer Auslastung von 80 Prozent im Winter und 50 Prozent im Sommer der Region knapp 100 000 Logiernächte beschert. Pro Jahr bedeutet das beispielsweise 150 000 Franken Einnahmen für die Skilifte dank der Tages- respektive Wochenkartenkäufe der Aclas-Gäste. Aufgrund dieser positiven Entwicklung konnte die Aclas Heinzenberg SA als Betreiberin und Besitzerin des Resorts im Dezember 2015 zusätzlich zu den 19 bestehenden Häu-

sern noch 7 weitere Unterkünfte in Form einer Erweiterung in Betrieb nehmen. Dies zu Mietpreisen, die sich je nach Saison im Bereich zwischen 500 und 1670 Franken pro Woche bewegen.

«Wir sind sehr zufrieden mit der Entwicklung und der Wertschöpfung, die wir für die und in der Region erzielen können», sagt Wieland Grass, Verwaltungsrat der Aclas Heinzenberg SA. Im Gegensatz zu den ersten Ferienhäusern des Resorts werden die sieben neuen Gebäude jedoch nicht bloss vermietet, sondern sind apparzellierte und für je 570 000 Franken mit einem sogenannten «Vermietungszwang» an private Eigentümer verkauft worden. Das bedeutet, dass sich die Verkäufer verpflichten, ihre Häuser nur beschränkt selber zu nutzen und sie in der übrigen Zeit vermieten zu lassen. Möglich sind laut Grass dabei zwei Bewirtschaftungsmodelle. Entweder erteile der Eigentümer der Aclas Heinzenberg SA den Vermietungsauftrag für das ganze Jahr oder es werde eine individuelle Abrechnung mit Eigentümer und Vermietungspflicht vorgenommen. «Mit diesem Konzept können wir trotz Zweitwohnungsstopp für warme Betten sorgen», erklärt Grass.

Mittlerweile sind fünf der sieben Häuser verkauft, wie Grass weiter ausführt. Für die letzten beiden Objekte habe man nun den Verkaufspreis von

570 000 Franken auf 520 000 Franken gesenkt, in der Hoffnung, so etwas einfacher an Käufer zu gelangen. Grundsätzlich sei er diesbezüglich guter Dinge, sagt Grass zuversichtlich.

Gäste der ersten Stunde

Guter Dinge sind auch Lilian Beck und ihre 19-jährige Tochter Larina aus Zürich, die sich gerade auf dem Weg zum Skilift befinden. «Mein Mann und ich verbringen gemeinsam mit unseren beiden Töchtern seit Bestehen des Resorts jeden Winter hier unsere Sportferien», erklärt Lilian Beck. Immer im Maiensäss «Haus Nummer 2», wie sie lachend anfügt. Sie sei von Anfang an «total begeistert» gewesen. «Wir haben uns hier vom ersten Tag an unheimlich wohlfühlt.» Auch Tochter Larina empfindet es hier oben als «sehr heimelig», wie sie sagt. Zudem treffe man auch immer wieder bekannte Gesichter, mit denen man dann auch einmal etwas trinken gehen oder sonst etwas unternehmen könne. Jetzt geht es für Mutter und Tochter aber erst einmal ab auf die Piste. Denn schliesslich ist heute ja einer dieser (Ski-)Tage, an denen man sich ein bisschen Unendlichkeit wünscht - oder zumindest einmal möglichst viele Abfahrten.

* Franco Brunner ist freier Mitarbeiter des «Bündner Tagblatts»

www.kinochur.ch
KINOAPOLLO Badusstrasse 10 · 081 258 34 34

Unerhört Jenisch - Dokumentarfilm mit Stephan Eicher über das Geheimnis des besonderen Sounds.
11.15 Dialekt ab 6 J.

The Lego Batman Movie - Diesmal konzentriert sich der beliebte Lego Film auf den dunklen Ritter Batman.
13.15 3D Deutsch ab 6 empf 10 J.

La La Land - Romantische Komödie mit E. Stone und R. Gosling als singendes und tanzendes Leinwandpaar. 7 Golden Globe 2017. 14 Oscar Nominierungen 2017.
15.30 Deutsch ab 6 empf 10 J.

Fifty Shades Of Grey - Gefährliche Liebe - Anastasia (Dakota Johnson) versucht, Christian (Jamie Dornan) zu vergessen, doch Christian tut alles in seiner Macht, um sie zurückzugewinnen.
18.00 20.30 Deutsch ab 16 J.

KINOCENTER Theaterweg 11 · 081 258 32 32

Das Mädchen vom Änzloch - Portrait eines Mädchens, das isoliert lebt und unterschätzt wird.
10.15 Dialekt ab 10 J.

Timm Thaler - Timm verkauft sein unwiederstehliches Lachen an den Baron Lefuet.
10.30 Deutsch ab 6 empf 10 J.

Hidden Figures - Die unglaubliche, noch nie erzählte Geschichte von drei herausragenden afro-amerikanischen Frauen, die bei der NASA gearbeitet haben und als brillante Köpfe in der Geschichte gelten. 3 Oscar Nominierungen 2017.
10.45 E/d/f ab 6 empf 10 J.

Ballerina - Félicie, das Waisenmädchen, hat eine grosse Leidenschaft: das Tanzen.
12.00 2D Deutsch ab 6 empf 8 J.

Wendy - Der Film - Wendy schliesst auf dem Reiterhof ihrer Oma Freundschaft mit einem verwunschenem Pferd.
12.45 Deutsch ab 6 J.

7 Minuten nach Mitternacht - Ein zum Monster gewordener Baum steht Conor bei.
13.15 Deutsch ab 12 empf 14 J.

Mein Blind Date mit dem Leben - Der fast blinde Sali will Hoteller werden und bewirbt sich.
14.00 Deutsch ab 8 J.

Mein Leben als Zucchini - Nach dem Tod seiner Mutter muss ein kleiner Junge in ein Heim. 1 Oscar Nominierung bester Animationsfilm.
14.45 Deutsch ab 8 J.

T2 Trainspotting - Der Film spielt rund zehn Jahre nach dem ersten Teil und die Ex-Clique beschäftigt sich mit einem neuen Problem.
15.30 Deutsch ab 16 J.
21.00 E/d/f

Kultur Kino Chur: Schellen-Ursli - Verfilmung des Kinderbuchklassikers von Xavier Koller.
16.30 Dialekt ab 6 J.

The Lego Batman Movie - Diesmal konzentriert sich der beliebte Lego Film auf den dunklen Ritter Batman.
16.45 2D Deutsch ab 6 empf 10 J.

Manchester By The Sea - Lee muss nach dem Tod seines Bruders zurückkehren. 6 Oscar Nominierungen 2017.
18.00 E/d/f ab 12 empf 14 J.

Den Sternen so nah - The Space Between Us - Zwei Teenager überwinden die grössten Hindernisse um zusammenzukommen.
18.30 Deutsch ab 12 J.

Unerhört Jenisch - Dokumentarfilm mit Stephan Eicher über das Geheimnis des besonderen Sounds.
19.00 Dialekt ab 6 J.

Rings - Teil 3 der Horror Reihe rund um das tödliche Videotape.
20.45 Deutsch ab 16 J.

John Wick - Chapter 2 - Die Fortsetzung des Thrillers um den Auftragskiller gespielt von Keanu Reeves.
21.00 Deutsch strikte ab 18 J!

Jugendschutz: Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.